

Amtsblatt Chemnitz

Aus dem Stadtrat S.2

Das Gremium hat auf Vorschlag der Verwaltung die Dezerate reduziert.

Verkehrsader ausgebaut S.3

Ein Teil der Annaberger Straße wurde jetzt ausgebaut und für den Verkehr freigegeben.

Rathausjubiläum S.4

Welch umfassendes Programm die Stadt aus diesem Anlass vorbereitet, auf einen Blick.

Kultur im Überfluss S.5

Die Museumsnacht und eine Sonderausstellung zum Otto-Dix-Jahr laden Besucher ein.

Amtliches S.6

Im amtlichen Teil des Amtsblattes finden sie öffentliche Ausschreibungen der Stadt.

Hommage zum Hundertsten



Das Neue Rathaus wird 100 und Chemnitz feiert: Mit einer Festwoche vom 26. August bis 4. September gibt es an zehn Tagen mehr als 20 gute Gründe, dem Haus im Herzen der Stadt einen Besuch abzustatten. Türmertreffen, Open-Air-Konzert der Robert-Schumann-Philharmonie, Tag der offenen Tür, Stadtfest oder Tage der Industriekultur – das Programm ist breit gefächert.

»Diese Festwoche soll für die Chemnitzer Gelegenheit sein, Vergangenheit und Gegenwart ihrer Stadt zu entdecken, neugierig zu sein und stolz«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Natürlich wünschen wir uns viele Gäste, die sich von einer modernen Industriestadt überraschen und faszinieren lassen. Und: Ein Fest muss auch gefeiert werden, deshalb hoffen wir auf viele Menschen, die der Einladung folgen.«

Ein Blick zurück...

Chemnitz um 1900: 200.000 Einwohner sorgen dafür, dass die Stadt wächst und fast aus allen Nähten platzt. Die Aufgaben der Verwaltung werden umfangreicher. Die zur Ver-

fügung stehenden Räume reichen bei Weitem nicht mehr aus. So reift der Entschluss: Chemnitz bekommt ein neues Rathaus. Unter der Regie von Richard Möbius, der in seiner Zeit als Stadtbaurat unter anderem auch für das Ensemble von Opernhaus und König-Albert-Museum verantwortlich zeichnete, entstand schließlich in den Jahren von 1909 bis 1911 der Neubau. Die Einweihung am 2. September 1911 wurde mit einem großen Volksfest gefeiert. Sogar der damalige sächsische König reiste an.

Ein Blick voraus...

Die Festwoche, für die Ministerpräsident Stanislaw Tillich die Schirmherrschaft übernimmt, beginnt am 26. August mit einem Festakt im Rathaus. Verdiente Unternehmen, die 100 oder mehr Jahre in Chemnitz ihre Wirkungsstätte haben, werden dabei mit einem Eintrag ins Goldene Buch geehrt. Außerdem wird das Rathaus zur Schatzkammer: Das Schloßbergmuseum zeigt die Ausstellung »Ein Schatz des Rates und der Bürger – Die Ehrengeschenke zur Einweihung des Neuen Rathauses«. Präsentiert werden

Stücke, die in dieser Form noch nie zuvor in der Öffentlichkeit zu sehen waren. Am Abend fällt der Startschuss zum Stadtfest. Während rund ums Rathaus Trübel herrscht, sind die Chemnitzer am Samstag und Sonntag eingeladen, bei Führungen das Rathaus kennen zu lernen. Ganz sicher nehmen sie dabei auch den erst in diesem Jahr nach einer kompletten Rekonstruktion wieder eröffneten Stadtratssaal, ein echtes Jugendstil-Juwel, in Augenschein. Nach dem Stadtfest bleibt die Bühne auf dem Markt und wird zum Treffpunkt. Jeden Tag ab 16 Uhr sind in der Reihe »Schule Open Air« vor allem die Jungen eingeladen. Im Jahr der Wissenschaft, in dem zugleich die Technische Universität ihren 175. Geburtstag feiert, machen Wissenschaftler, Künstler, Vereine und viele andere die Bühne zu einer unterhaltsamen Wissensplattform. Am Abend heißt es jeweils ab 20.15 Uhr »Live statt Glotze«. Egal ob Nachwuchsbands oder Theateraufführungen – in der Festwoche soll der Fernseher ausbleiben. Das kulturelle Leben spielt sich dann in der Chemnitzer Innenstadt ab. Musik, Trommeln und Tanz, Experimente und wissen-

schaftlicher Wettstreit laden ein zum gemeinsamen Erfahren und Staunen. Das Planspiel Kommunalparlament, Schüler spielen hier den Stadtrat nach, und die ersten Chemnitzer Gespräche regen darüber hinaus zum Austausch zur Zukunft der Stadt an.

Geschichte wird lebendig

Am 2. September fällt der Startschuss für die Tage der Industriekultur. Neben dem Gründerzeitmarkt gehört ebenso die »Spätschicht«, die lange Nacht der Industrie, zum Programm, das damit den Bogen in die Moderne schlägt. Der 3. September lässt Besucher in die Vergangenheit eintauchen, genauer gesagt ins Jahr 1911: Zum großen Festumzug unter dem Motto »Geschichte bewegt« werden zahlreiche Teilnehmer aus Chemnitzer Vereinen und Initiativen erwartet, die einen Einblick in das Leben in Chemnitz von vor 100 Jahren geben werden. Zwischen dem 2. und 4. September freut sich Chemnitz zudem auf das Treffen der deutschen Mitglieder der Europäischen Nachtwächter- und Türmerzunft. Bisher liegen rund 40 Zusagen von Türmern

aus dem ganzen Land vor. Sie werden die Chemnitzer selbstverständlich auch zum Tag der offenen Tür am Sonntag, dem 4. September im Rathaus erleben. Wie es sich für eine richtige Festwoche gehört, darf ein festlicher Abschluss nicht fehlen. Aus diesem Grund wird für den Abend des 4. Septembers bei freiem Eintritt zu einem großen Open-Air-Konzert der Robert-Schumann-Philharmonie auf den Markt eingeladen.

Anderer Blick auf das Rathaus

Noch bis Ende Juni ist das Neue Rathaus aufgrund der Fassadensanierung eingerüstet, wenn die Hüllen fallen, startet ein Fotowettbewerb, bei dem die schönsten, spannendsten, außergewöhnlichsten Bilder des Rathauses gesucht werden. Schon jetzt sind Kinder bis zwölf Jahre aufgerufen, sich kreativ mit dem Rathaus auseinanderzusetzen: Malen, Zeichnen, Basteln, Bauen – erlaubt ist alles. Das schönste Motiv wird zum Rathausjubiläum auf ein Banner gedruckt.

weiter auf Seite 4
www.chemnitz.de/rathaus

Zahl der Dezernate reduziert

Die Zahl der Verwaltungsdezernate wird von fünf auf vier reduziert. Diesen Vorschlag der Verwaltung stimmte der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung zu.

Mit dem Ausscheiden von Bürgermeister Detlef Nonnen im Sommer und von Bürgermeisterin Heidemarie Lüth im Herbst werden Verwaltungsstrukturen neu geordnet. Der Stadtrat entschied am 4. Mai über die Reduzierung von fünf auf vier Dezernate, dies war im Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept (Ekko) für

2015 geplant. Es sollen leistungsfähigere Strukturen entstehen. Auch der Personalabbau von rund 600 Stellen bis 2015 sorgt für Veränderungsdruck in Strukturen und Prozessen.

Die wesentlichen Veränderungen: Dem Dezernat 1 als Steuerungsdezernat für Personal, Finanzen und Organisation werden Kämmereramt sowie das Kassen- und Steueramt zugeordnet. Bereits mit dem Ekko-Beschluss wurde die Einheit für Gebäudemanagement und Hochbau

hier angegliedert.

Das Dezernat 3 widmet sich den Schwerpunkten Recht, Sicherheit und Umweltschutz. Wie im Ekko beschlossen, wird das Rechtsamt mit dem bisherigen Amt zur Regelung offener Vermögensfragen zusammengeführt.

Zudem will man in diesem Dezernat die Struktureinheiten für Vergabe und Beschaffung bündeln.

Zum Dezernat 5 als Dezernat für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport, soll das Schulverwaltungsamt

hinzukommen, so dass hier Kompetenzen für Bildung gebündelt werden. Zudem wird das Stadtarchiv dieser Organisationseinheit angegliedert.

Das Dezernat 6 hat Stadtentwicklung und Bau als Schwerpunkte. Um Synergien in Flächenmanagement und Stadtplanung zu schaffen, will man das Liegenschaftsamt zuordnen. Zugleich wird die Ekko-Maßnahme vollzogen, die Ämter für Stadtplanung und Baukoordination zusammenführt. ■

Kämmerer verabschiedet



Foto: Stadt

Der Stadtrat hat am vergangenen Mittwoch dem Wunsch des Finanzbürgermeisters Detlef Nonnen entsprochen, sein Beamtenverhältnis zu beenden. Er wechselt ab Juni als Geschäftsführer zur energiek KG. »Herr Nonnen hat in all den Jahren darauf geachtet, dass die kommunale Finanzpolitik maßvoll bleibt und damit den Entschuldungskurs unserer Stadt maßgeblich geprägt. Zu seinen Projekten zählte die aufwändige Umstellung des kameralen Haushaltes auf die Doppik, bei der Chemnitz zu den Vorreitern in Sachen zählt«, so die Oberbürgermeisterin. Detlef Nonnen ist Diplom-Verwaltungswirt und leitete das Dezernat 2 seit 2001 als Finanzbürgermeister und Stadtkämmerer. Zuvor war er in den Kreisverwaltungen Neuwied/Rhein, Altenkirchen, Flöha und Freiberg beschäftigt. ■

Sprache von klein auf lernen

Kitas fördern Kinder mit Sprachdefiziten

Sprache ist entscheidend: Für Erfolg in der Schule und im Beruf, für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, für die Integration in die Gemeinschaft. Studien haben wiederholt gezeigt, dass vor allem fehlende sprachliche Kompetenzen bei Kindern den weiteren Bildungsweg und den Einstieg in den Beruf erheblich beeinträchtigen können.

Betroffen sind besonders Kinder aus sozial schwachen Familien und mit Migrationshintergrund. Die Bundesregierung hat im November 2010 eine Initiative gestartet, die kleine Kinder mit sprachlichem Förderbe-

darf unterstützt: Für die Offensive »Frühe Chancen«, stellt der Bund von 2011 bis 2014 rund 400 Millionen Euro zur Verfügung, um bis zu 4.000 Einrichtungen, so genannte »Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration« auszubauen.

Das Programm soll die Rahmenbedingungen in Kitas verbessern, die einen hohen Anteil von Kindern deren Sprachheimat nicht Deutsch ist oder die in Familien leben, die zu Hause zwar deutsch sprechen, aber trotzdem einer besonderen Unterstützung im Spracherwerb bedürfen. Am Mittwoch hat der Chemnitzer Stadtrat die Teilnahme von zwölf kommunalen Einrichtungen an diesem Programm beschlossen. Darüber hinaus gibt es dieses Angebot auch bei freien Trägern von Kitas in Chemnitz (Siehe Tabelle).



Eine vom Bund geförderte Initiative unterstützt auch in Chemnitzer Kitas Kinder mit sprachlichem Förderbedarf. Archivfoto: Wolfgang Schmidt

Welche Chemnitzer Kitas nehmen teil?

kommunale Einrichtungen

Kita Alfred-Neubert-Straße 55- 57
Kita Tschaikowskistraße 9
Kita Waisenstraße 3
Kinderhaus Lupino, Neue Straße 2
Kita Katharinenstraße 1
Kita Robert-Siewert-Straße 70
Kita Augsburger Straße 36
Kita Carl-von Ossietzky-Str. 190 I
Kita Carl-von-Ossietzky-Str. 190 II
Kita Hilbersdorfer Straße 21
Kita Ludwig-Richter-Straße 271
Kita Martinstraße 17

Einrichtung freier Träger

AWO-Kinderhaus
»Schmetterling« Friedrich-Hähnel-Straße 7
AWO-Naturkinderhaus
»Spatzennest« Clara-Zetkin-Str. 1
AWO-Kita »Rappel-Zappel« Paul-Arnold-Straße 1
AWO-Kita »Tausendfüßler« Herweghstraße 7

Erzieherinnen sollen dabei systematisch mit den Kindern einzeln oder in kleinen Gruppen das Sprachvermögen verbessern. Die dabei erzielten Fortschritte werden analysiert und dokumentiert. Dieser Lernprozess soll in enger Zusammenarbeit mit den Eltern

geschehen. Zudem sollen die Erzieherinnen Strategien entwickeln und aufzeigen, wie Sprachtraining im Alltag der Kindertageseinrichtung zu etablieren ist. Das Projekt wird vom Bund in den Personal- und Sachkosten gefördert. ■

Budget für Schulen aufgestockt

Eine Aufstockung der 2010 gebildeten investiven Rücklage für Schulhäuser hat der Stadtrat jetzt beschlossen. Durch das positive Jahresergebnis in 2010 war diese nochmalige Anhebung möglich. Insgesamt stehen 19,5 Millionen Euro für Baumaßnahmen an Schulen zur Verfügung. Sie sollen u.a. in das Chemnitzer Schulmodell, die Körperbehindertenschule und das Heim für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche fließen. Kürzlich hatte der Stadtrat beschlossen, am

Neubau für das Sonderpädagogische Förderzentrum der Körperbehindertenschule an der Heinrich-Schütz-Straße festzuhalten. Das Schulmodell soll an die Stollberger Straße ziehen.

Bei den Vorhaben handelt es sich um Investitionen in die infrastrukturelle Grundversorgung, die vorrangig vor anderen Investitionen zu finanzieren sind. Durch die Aufstockung der investiven Rücklage kann zukünftiger Kreditbedarf für diese Vorhaben vermieden werden. ■

CWE und CMT verschmelzen

City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH (CMT) und Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) verschmelzen unter einem Dach. Das haben die Stadträte beschlossen.

Mit der Vereinigung will man Aufgaben und Kompetenzen bündeln und effizientere Strukturen schaffen. Von den so entstehenden Synergien erhofft man sich Einsparungspotenziale.

Aus rechtlichen Gründen kann die

Verschmelzung nur auf Basis eines bestehenden Jahresabschlusses erfolgen. Grundlage sind hier die Jahresabschlüsse beider Unternehmen zum 31. Dezember 2010.

Nach Bestätigung dieser beiden Jahresabschlüsse wird rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres die Verschmelzung beim Handelsregister angemeldet.

Der Stadtratsbeschluss ist nach § 96 Abs. 4 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. ■

Retter gesucht

Zur Freibadsaison 2011 werden von Mai bis September Rettungsschwimmer/innen als Aushilfen in den Freibädern Gablenz, Wittgensdorf, Bernsdorf oder Einsiedel gesucht. Die Vergütung beträgt 7,50 € (Brutto) je Stunde. Der Einsatz erfolgt witterungs- und bedarfsabhängig. Bewerbungen nimmt das Sportamt entgegen. Sitz Stadtbad, Mühlenstr. 27, ☎ 488-5221, auch via baeder@stadt-chemnitz.de ■

Verkehrsader teilweise fertig



Die Tiefbauarbeiten an der Annaberger Straße zwischen Klaffenbacher Straße und Steinweg sind jetzt abgeschlossen. Sie dauerten von September 2009 bis April 2011. Den Auftrag für diese rund 990.000 Euro teure städtische Investition hatte die Chemnitzer Firma Gunter Hüttner+Co. GmbH übernommen. Auf knapp

300 Metern Länge erneuerte sie hier den Straßenkörper. Auch wurden unterirdische Medien neu- bzw. umverlegt. Unter anderem errichtete die Baufirma entlang der Würschnitz eine knapp 60 Meter lange und rund 4,6 Meter hohe Stützwand. Zur abwassertechnischen Erschließung angrenzender Grundstücke ver-

legte man in der Annaberger Straße und im Steinweg 630 Meter Kanal und baute außerdem Anschlüsse und Schächte ein. Auch Trinkwasser- und Gasleitungen wurden erneuert und ebenso die Kabel für Elektrizität und Stadtbeleuchtung neu geordnet. Neu entstanden ebenfalls die Gehwege beidseits der Fahrbahn.

An der Einmündung der Klaffenbacher Straße wird derzeit noch eine Ampel komplettiert, die nach Information des Tiefbauamtes in Kürze in Betrieb gehen wird. Die halbseitigen Sperrungen für die Hauptbauarbeiten konnten bereits in den Tagen vor Ostern aufgehoben werden.

Foto: Kristin Schmidt

Bahn gibt Wegerecht

Im Mai wird ein 400 Meter langer Gehweg im Bereich der Brücke Erzbergerstraße gebaut. An dieser Stelle musste die 1903 erbaute, im vorigen Herbst gesperrte Brücke Erzbergerstraße abgebrochen werden. Sie führte über den Pleißenbach und stillgelegte Bahngleise. Ihre Sanierung war aus bautechnischen und wirtschaftlichen Gründen nicht möglich. Ein neuer Gehweg als Alternative für die zuvor rege von Fußgängern genutzte Verbindung zwischen den Stadtteilen Kaßberg und Altendorf entspricht dem Wunsch vieler Anwohner. Den Bau dieses Gehweges ermöglichte die Deutsche Bahn AG, als Grundstückseigner hatte sie der Stadt grünes Licht für den Bau gegeben. Den Bau übernimmt die Firma Hajo Bau GmbH. Ende dieser Woche will sie den Asphalt auftragen. Mit 20.000 Euro beziffert das Tiefbauamt die Kosten. Jedoch kann der Gehsteig frühestens ab der 22. Kalenderwoche benutzt werden, da die Deutsche Bahn AG den Bau zuvor abnehmen muss.

Stärken vor Ort

Erneut beteiligt sich die Stadt am ESF-Bundesprogramm »Stärken vor Ort«. Damit sollen Mikroprojekte zur sozialen, schulischen und beruflichen Integration von Jugendlichen ebenso wie der berufliche Wiedereinstieg von Frauen ins Erwerbsleben unterstützt werden. Die Teilnahme an solchen Projekten ist kostenfrei, Bedingung ist allerdings, dass deren Adressaten ihren Lebensmittelpunkt im Fördergebiet haben.

Auskünfte dazu:

• für Kaßberg / Schloßchemnitz / Altendorf bei Quartiermanagerin Annett Illert, ☎ 3350520 illert@buelei3.de

• für das Reitbahnviertel bei Stadtteilmanagerin Katrin Günther, ☎ 6664962, manager-reitbahnviertel@gmx.de

• für den Sonnenberg bei Stadtteilmanagerin Elke Koch, ☎ 4331669, manager-sonnenberg@gmx.de

• für Markersdorf/ Morgenleite/ Hutholz/ Kappel/ Helbersdorf bei den Quartiermanagerinnen Gabriele Meinel, ☎ 3342482, meinel.chemnitz@vbff-sachsen.de und Peggy Haubner, ☎ 400 5773, Peggy.Haubner@sozialakademie-sachsen.de

Auch Koordinator Alexander Müller informiert zu den Mikroprojekten wie zum Förderprogramm unter ☎ 488-5137 alexander.mueller@stadt-chemnitz.de. ■

Klimawechsel für Schlammpringer, Tomatenfrosch & Co.

Das Vivarium des Tierparks wird in den kommenden Monaten saniert und erweitert. Deshalb bleibt es für Besucher ab dem 16. Mai geschlossen. Die Tiere befinden sich unterdessen in für die Öffentlichkeit unzugänglichen Zuchträumen. Vor allem die Klima- und Lüftungstechnik des Spezialhauses für Amphibien bedarf nach 16 Jahren Dauerbetrieb einer Erneuerung. Im Zuge der Bauarbeiten sollen Teile des Gebäudes saniert werden. Zudem entsteht eine vom Tierparkförderverein fi-

nanzierte neue Schauanlage, in dem künftig die Riesensalamander und Schlammteufel zu sehen sind. Letztere erreichen bis zu 70 Zentimeter Länge und können bis zu 2,5 Kilogramm wiegen. Noch imposanter sind die Chinesischen Riesensalamander, die größten Amphibien der Welt können 20 Kilo schwer und bis zu 1,5 Meter lang werden. Neben »Riesen-Amphibien« wie auch der massigen Agakröte, offenbart das Vivarium überdies Blicke auf winzig kleine wechselwarme Tiere, wie die in

freier Natur hochgiftigen Baumsteiger. Das Amphibienhaus, das 1996 eröffnet wurde, ist eine Besonderheit des Chemnitzer Tierparks und aufgrund seiner Vielfalt auch einzigartig in der europäischen Zoowelt. Etwa 50 Amphibienarten – darunter auch bedrohte – werden hier in unterschiedlich temperierten Räumen gehalten und gezüchtet. Durch Zuchten äußerst seltener Amphibien, darunter das Axolotl, der Rote Tomatenfrosch sowie der Chinesische Riesensalamander, trägt der Tiergarten

schon seit längerem zum Artenschutz bei und erwarb sich so in internationalen Fachkreisen Anerkennung und Beachtung. Nach Bauende im Spätsommer können Besucher wieder einen Gang durch die Ausstellung unternehmen. Dann stehen statt bisher drei, nun vier Räume mit Aquarien, Terrarien und Zuchtbecken bereit. Jedes ist wie gewohnt mit einem Artenschild versehen, welches Auskunft über die Herkunft der Spezies gibt und einige interessante biologische Fakten nennt. ■

Neue Konzepte für alte Häuser

Zwei weitere SEKo-Akteurskonferenzen im Rahmen der bis 31. Mai laufenden Bürgerbeteiligung zu Entwurf der SEKo-Gebietspässe finden jetzt statt.

Dabei will die Stadtverwaltung mit Bürgern wie auch mit Vertretern von Bürgerinitiativen, Verbänden und Vereinen, den Ortschaftsräten sowie ausgewählten Institutionen ins Gespräch kommen und Aussagen des gesamtstädtischen Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo) für einzelne Stadtteile darstellen sowie Fragen der Gebietsentwicklung diskutieren. Gleichzeitig wird man auf Prioritäten der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt hinweisen.

Stadtgebiet West

Eine solche Veranstaltung für das Stadtgebiet West findet am 17. Mai,

17 bis 19.30 Uhr im Azurit Seniorenzentrum im Alten Rathaus Siegmars in der Gaußstraße 5 statt.

Diese Konferenz betrifft Rottluff, Rabenstein, Grüna, Mittelbach, Reichenbrand, Siegmars, Schönau und Stelzendorf. Im Gebiet West sollen folgende Fragen der Gebietsentwicklung diskutiert werden:

1. Qualitätvoll Leben im Chemnitzer Westen
- Was sind die wichtigen Rahmenbedingungen für die Zukunft (Nahversorgung, Schulbezirke, ÖPNV oder Verkehrsgroßprojekte)?
- Naherholung im Grünen sowie touristische Angebote als Standortfaktor?
2. Der Kulturpalast Rabenstein – ein lästiges Erbe?
- Welche Funktion kann das

Baudenkmal zukünftig beherbergen?

Stadtgebiet Mitte-West

Zur Akteurskonferenz Gebiet Mitte-West, also die Stadtteile Schloßchemnitz, Altendorf und Kaßberg, wird für den 19. Mai, 17 bis 19.30 Uhr in den Salon Hartmann des Kraftwerk e. V. in der Kaßbergstraße 36 eingeladen.

Folgende Fragen sollen zum Gebiet Mitte-West diskutiert werden:

1. Mitte-West – ein Stadtgebiet mit vielseitigem Wohnungsangebot
- Was sind die charakteristischen Qualitäten?
- Welche Risiken sind bei zukünftigen Entwicklungen zu beachten?
2. Stadteingänge – Visitenkarten der Stadt

- Limbacher und Leipziger Straße - Wie gelingt es, vorhandene Potenziale für die Gestaltung eines attraktiven Stadteingangs zu nutzen?

3. Die lebendige Stadt – Freizeitmöglichkeiten für jedes Alter?

- Von Sport und Spiel am Schloßteich und im Konkordiapark bis zu Kultur und Erholung im Küchwald und auf dem Schlossberg

Wer sich über die Akteurskonferenzen hinaus über das Stadtentwicklungskonzept informieren möchte, kann dies im Internet unter www.chemnitz.de sowie in einer Ausstellung im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89 noch bis zum 31. Mai 2011 tun. ■

Ein Rathaus, wie es Dir gefällt

Kunstwettbewerb für junge Leute – Fotowettbewerb sucht neuen Blick auf das Rathaus

»Ein Rathaus, wie es Dir gefällt«: Bunt, gemalt, gezeichnet, gebastelt? Wie müsste es aussehen? Das will die Stadt anlässlich der Festwoche »100 Jahre Neues Rathaus« von Kindern bis zwölf Jahren wissen. Gefeiert wird das Jubiläum der Rathausweihe zwischen dem 26. August und dem 4. September. Egal ob ein aus Schuhkartons gebasteltes Rathaus, ein Buntstiftgemälde oder eine Kreidezeichnung auf dem Schulhof – der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Nur eine Vorgabe gibt es: Das Kunstwerk sollte das Rathaus zeigen. Als Ganzes, von außen, von innen, ein besonderes Detail. Teilnehmen dürfen Kinder bis zwölf Jahre. Der Wettbewerb wird in zwei Alterskategorien für Kinder im Kindergartenalter und Schüler ausgeschrieben. Das schönste Kunstwerk aus jeder Kategorie wird vom 1. bis 14. August im Internet von den Besuchern der Homepage der Stadt gewählt und während der Festwoche auf einem Banner am Rathaus gezeigt. Die weiteren eingereichten Kunstwerke werden in einer Ausstellung im Moritzhof und im Bürgerhaus am Wall präsentiert. Das fertige Werk sollte bis zum



»Geschichte im Spiegel der Moderne«, so betitelte ein Teilnehmer des Fotowettbewerbs »Erzähl von deiner Stadt« sein Motiv, welches das Neue Rathaus in der Glasfront des Kaufhofes spiegelt. Zum 100. Jahrestag des Neuen Rathauses sind die Chemnitzer nun erneut aufgerufen, kreative Ideen zu entwickeln. Foto: Manfred Schönherr



31. Juli hier eingehen: Stadt Chemnitz, Pressestelle, Stichwort: »Ein Rathaus, wie es Dir gefällt« Markt 1, 09111 Chemnitz
Große Kunstwerke sollten abfotografiert und eingesandt werden. Die Bil-

der können per Mail an die Adresse pressestelle@stadt-chemnitz.de geschickt werden.
Die Regeln für den Wettbewerb: Der Einsender ist alleiniger Urheber. Aus Gründen der Fairness sollten Erwachsene auch auf kleine Hilfen verzichten. Gruppenarbeiten sind möglich. Der Teilnehmer ist bis zum Ende des Wettbewerbs (4.9.11) nicht älter als zwölf Jahre. Der Urheber ist mit einer Veröffentlichung des Werkes einverstanden. Die Nutzungsrechte der Arbeiten zur unentgeltlichen Veröffentli-

chung werden zeitlich und örtlich unbegrenzt an die Stadt übertragen. Preisvergabe und die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs. Die Preisträger werden im September öffentlich bekannt gegeben, zuvor schriftlich informiert. Eine Rücksendung der eingereichten Arbeiten ist nicht möglich.
Die Arbeiten können zwischen 15. und 19. September bzw. nach Ende der Ausstellung in der Pressestelle der Stadt Chemnitz abgeholt werden. ■ www.chemnitz.de/rathaus

Blick in die Schatzkammer



Die Kaminuhr aus Meißner Porzellan ist ein Geschenk des Landwirtschaftlichen Kreisvereines Erzgebirge und wird zur Ausstellung zu sehen sein.
Foto: Schloßbergmuseum

Das Schloßbergmuseum öffnet seine Schatzkammer: In der Ausstellung »Ein Schatz des Rates und der Bürger – Die Ehrengeschenke zur Einweihung des Neuen Rathauses« werden vom 26. August 2011 bis 7. Januar 2012 im Ausstellungsraum im Foyer des Neuen Rathauses zahlreiche Objekte gezeigt, die der Stadt Chemnitz zur Rathausweihe im Jahr 1911

übergeben wurden. Durch die umfangreichen Schenkungen von mehr als 166 Stiftern – Vereinen, Institutionen oder Privatpersonen – entstand zur Weihe des Neuen Rathauses 1911 neben den von Max Klinger oder Charles Palmié geschaffenen Kunstwerken ein reicher Ratsschatz aus Silber, Kristall und Porzellan. Seinerzeit berühmte Kunsthandwerker, etwa Paul Christiansen oder der Leipziger Professor Mathieu Molitor, dessen Skulpturen zu Goethes »Faust« noch heute den Eingang zu Auerbachs Keller flankieren, lieferten aus Anlass der Rathausweihe prächtige Schaustücke, Preziosen, Kleinplastiken und Tafelaufsätze.

Zu den bemerkenswertesten Objekten gehören neben den Amtsketten für den Oberbürgermeister, den prächtigen Stadtverordnetenhämmern und zur Ausstattung von Räumen und Sälen dienenden Prunkstücke wie zum Beispiel Uhren aus Meißner Porzellan auch verschiedene in vergoldetem Silber ausgeführte Petschaften mit dem großen Siegel der Stadt. Der »Ratsschatz« wird heute in den Sammlungen des Schlossbergmuseums bewahrt und aufwändig konservatorisch und restauratorisch betreut. Er wird in seinem gesamten Spektrum erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Ausstellungsraum ist während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. ■

Welche Stund' hat es geschlagen?



Besucherhöhepunkt: Turmblasen der Zunftrler Archivfoto: Wolfgang Schmidt

»Hört ihr Leut'und lasst Euch sagen...« – Zwischen dem 2. und 4. September wird dieser Ruf sicher hundertfach in der Stadt erschallen. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Für das »Treffen der deutschen Mitglieder der Europäischen Nachtwächter- und Türmerzunft« haben bereits jetzt 40 Nachtwächter und drei Carillonspieler ihr Kommen zugesagt. Das Carillon, also ein Glockenspiel, befindet sich im Rathausurm und wurde 1978 mit der Ode an die Freude eingeweiht. Ganz sicher wird das Glockenspiel auch zum Türmer-treffen erklingen. Damit die Chem-

nitz aber nicht den ganzen Tag den Kopf in den Himmel strecken müssen, sind die Türmer mit ihren schon zu damaligen Zeiten flott zu nennenden Sprüchen und Versen in den Geschäften, Gaststätten, Cafés und Kneipen der Innenstadt unterwegs. Selbstverständlich werden die Türmer auch am 4. September zum Tag der offenen Tür im Rathaus in Aktion zu erleben sein.
Die Türmertradition wurde 1990 in Chemnitz wiederbelebt. Nach seiner Pensionierung übt der langjährige Türmer Stefan Weber seine Aufgabe heute ehrenamtlich aus. ■

Weiter Ideen für Festumzug gesucht

Zum 100. Jubiläum des Neuen Rathauses plant die Stadt einen Festumzug, den die City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH (CMT) federführend organisiert. Für diesen Umzug, der zeitgleich zu den Tagen der Industriekultur stattfindet, werden Ideen wie Protagonisten gesucht. Vereine und Private sind gleichermaßen aufgerufen, sich zu beteiligen. Ideen nimmt die CMT entgegen. ■

City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH, Katrin Rzeszut
☎ 0371 3660-225
Mail: rzeszut@chemnitz-tourismus.de
www.chemnitz-tourismus.de

Chemnitz feiert drei Tage lang

In diesem Jahr wird sich das Stadtfest vom 26. bis 28. August im Innenstadt-Ring und damit in der »Neuen Mitte« der Stadt präsentieren. Unter dem Motto »Eine Zeitreise durch Chemnitz« und mit einer Mischung aus Tradition und Moderne, Information und Emotion sowie Kleinkunst und Stars passt es sich in die Festwoche zu »100 Jahre Neues Rathaus« ein. Zu der dreitägigen Party werden regelmäßig rund 250.000 Besucher erwartet. Die dürfen sich zur 17. Auflage des Stadtfestes auf dem Rosenhof auf eine Kindermeile freuen. In der Inneren Klosterstraße wird sächsische Handwerkerkunst präsentiert, während sich am Düsseldorf Platz Behörden und Vereine vorstellen und am Jakobikirchplatz die Schlemmermeile öffnet. Die Sportmeile lockt am Wall und der Stadthallenpark ist fest in der Hand von Vereinen und Initiativen aus den Bereichen Sozio- und Jugendkultur. Das ist aber längst noch nicht alles: Die Straße der Nationen wird zur Firmen- und Händlermeile und am Johannisplatz dreht sich alles um das Jahr der Wissenschaft. ■

Industriekultur wird lebendig

Die »Spätschicht – Die Lange Nacht der Industrie« ist Bestandteil der »Chemnitzer Tage der Industriekultur« – ein einzigartiges Festival industrieller Tradition und Zukunft. Der Startschuss für den Blick hinter die Kulissen Chemnitzer Unternehmen fällt am 2. September, 18 Uhr, auf dem Markt. Zu den »Tagen der Industriekultur« gehört auch ein Gründerzeitmarkt, der bis zum 4. September lebendiges Handwerk und historisches Marktreiben miteinander verbindet. Nicht vergessen werden darf zudem der Festumzug, der am 3. September, 14 Uhr, in Höhe des Luxor startet. ■

Ich Dix bin das A und O

Selbstporträts des Malers im Museum Gunzenhauser

Chemnitz zählt mit seiner im Museum Gunzenhauser beheimateten Sammlung von Werken des Malers Otto Dix zu einem Ort von kunsthistorischer Bedeutung. Die Städte Gera – der Geburtsort des Künstlers – und Chemnitz nehmen den 120. Geburtstag des Malers zum Anlass, um mit vielfältigen Projekten auf das Werk des großen Meisters der klassischen Moderne aufmerksam zu machen. Mit hochkarätigen Veranstaltungen wird an das spannungsreiche Wirken von Otto Dix erinnert. Neben Museen und dem Theater setzen sich Künstler, Vereine und Unternehmen mit Otto Dix auseinander. Jetzt zeigt das Museum Gunzenhauser eine Sonderausstellung mit Selbstporträts des Malers.

Beginnend mit dem frühen Selbstporträt des Studenten aus dem Jahr 1912 lassen sich anhand der Sammlung Leben und Werk des Künstlers von den Anfängen in Dresden bis in die letzten Lebensjahre am Bodensee nachvollziehen. Unter dem Titel des frühen Porträt-Holzschnitts aus dem Jahr 1919 »Ich Dix bin das A und das O« präsentiert das Museum Gunzenhauser jetzt alle vierzig Selbstbildnisse Otto Dix' aus seiner Sammlung, die zwischen 1912 und 1969 entstanden. Dix hat sich in allen künstlerischen Techniken mehr als hundertmal selbst dargestellt. 1911/12 beginnt die Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich. Bis zum Ausbruch des ersten Weltkriegs entsteht ein knappes Dutzend Selbst-



Otto Dix Selbstbildnis mit Pelzkappe vor Winterlandschaft, 1947
Foto: Kunstsammlungen Chemnitz – Museum Gunzenhauser © VG Bild-Kunst, Bonn 2011

bildnisse in Öl, wovon das Chemnitzer Werk das erste darstellt. Dix porträtierte sich als »Wandervogel«, jener Jugendbewegung um 1900, die eine demonstrative Abgrenzung von der Vätergeneration und eine bewusste Selbsterziehung in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen sucht. Während er in den Arbeiten ab 1913 vor allem expressionistische Anre-

gungen verarbeitet, zeigt dieses Werk einen ersten Versuch in der ab 1920 perfektionierten altmeisterlichen Malweise. Ein weiteres Werk stammt aus dem Jahr 1919. Damals, aus dem Krieg nach Dresden zurückgekehrt, gerät Dix mitten hinein in das revolutionäre Geschehen der Stadt. Enttäuscht von den Ergebnissen radikalisiert er seine künstlerischen Mittel

und findet zu einer drastischen Formulierung.

In den 1920er Jahren entstanden Dix' international bekannte Hauptwerke, vor allem die Aufsehen erregenden Porträts. Aus dem neusachlichen Jahrzehnt des Künstlers zeigt das Museum Gunzenhauser Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafiken, die das gewandelte Selbstbildnis des Künstlers präsentieren. In den Jahren der Inneren Emigration nach 1933 tritt die künstlerische Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich im Œuvre Otto Dix' zunächst in den Hintergrund. Aus jenem Jahr bewahrt das Museum jedoch eine eindrucksvolle Silberstiftzeichnung, die diesen entscheidenden Wendepunkt im Schaffen des Künstlers dokumentiert. Erst in den 1940er Jahren beschäftigt er sich wieder mit der eigenen Person. Zwischen 1942 und 1945 entstehen drei ähnlich angelegte Selbstbildnisse. Im Chemnitzer Selbstbildnis mit maskierter Tänzerin, gemalt kurz vor der Einberufung zum Volksturm im März 1945, entwickelt Dix den liegenden weiblichen Akt der Fassung des Vorjahres zur Tänzerin mit vor das Gesicht gehaltener Totenmaske. Zurückgekehrt aus französischer Gefangenschaft nach Hemmenhofen malt Dix 1947 das Selbstbildnis mit Pelzkappe vor Winterlandschaft, auf dem sich Dix in schneebedeckter Landschaft mit Schaffellmantel und Pelzkappe darstellt. Nach dem Krieg entstehen die malerisch angelegten Lithografien. In ihnen lässt sich vor allem in den jährlich entstehenden Selbstbildnissen eine zunehmende Lösung von der Form beobachten, die in den letzten Blättern vor dem Tod eine fast informelle Freiheit gewinnt. ■

Kunst trifft Mode

Mit einer Performance, inszeniert vom Modelabel mutare und dem Anasages-Theater, eröffnet am 17. Mai, 19.30 Uhr die Ausstellung »Sibylle trifft Kunst und Mode« in der Volkshochschule. Die Schau stellt sowohl »Sibylle«, die DDR-Modezeitschrift, als auch Vergangenes und Gegenwärtiges aus der hiesigen Textil- und Modebranche vor. Ausgangspunkt ist eine Ausstellung zu Modefotografie und Frauenbildern in der DDR. Sie wird kombiniert mit aktuellen Arbeiten der Schneeberger Designer-Schmiede sowie mit Fotografien des Modelabels mutare. Zwischen 1956 und 1995 war die »Sibylle« das Medium für den Blick in die Modewelt. Auch Chemnitzerinnen haben die »Sibylle« einst geprägt. So hat es Boutiqueinhaberin Hella Erler mit ihren Entwürfen aus Plauener Spitze in das Magazin geschafft. Entwürfe von damals werden zur Ausstellung präsentiert. Neue Perspektiven eröffnen Fotografien, Modezeichnungen und Figuren der Schneeberger Absolventen. ■

Begehrtes Studium

Übermorgen lädt die Fakultät für Angewandte Kunst Schneeberg Studienbewerber in ihre Galerie im Schloss Lichtenwalde ein. Dort haben Interessenten zwischen 14 und 18 Uhr Gelegenheit, sich über den BA-Studiengang Gestaltung zu informieren. Die aktuelle und die Dauerausstellung geben Einblick in Projekte der Fakultät. Die Bewerbungsfrist für den Studienbeginn im Wintersemester 2011/2012 endet übrigens am 31. Mai. ■



Von rund 500 Fans wurden am vergangenen Dienstag Aljona Savchenko, Robin Szolkowy und Ingo Steuer, die zu den Eislaufer-Weltmeisterschaften in Moskau ihren dritten WM-Titel geholt hatten, in ihrer Heimatstadt empfangen. Die Paarläufer und ihr Trainer Ingo Steuer trugen sich nachdem sie von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig beglückwünscht worden waren erneut ins Goldene Buch der Stadt ein. Zu denen, die das erfolgreiche Trio in ihrer Heimatstadt empfingen, gehörten Vertreter der Sponsoren ebenso wie auch Trainer-Legende Jutta Müller.
Foto Claudia Dumke

Streifzug durch Museen

Am Samstag, ab 18 Uhr laden Museen, Galerien und Einrichtungen zum nächtlichen Streifzug durch die Kulturlandschaft ein. Stets wartet die Museumsnacht mit einem »Besonderen Angebot« auf. Das ist auch diesmal so, mit DDR-Malerei bei der Wismut. Mehr als 4.000 Auftragswerke hat das Unternehmen im Bestand und zeigt diese erstmals. Zudem rückt die Museumsnacht das 50. Städtepartnerschaftsjubiläum zwischen Chemnitz und Tampere in den Blick. An 28 Orten beteiligen sich 31 Veranstalter am Angebot. Hier sei eine Auswahl empfohlen: In den Kunstsammlungen sind die Ausstellungen »Malerei der Romantik«, »Deutsche Impressionisten, Expressionisten« und »Geschenkt. Gestiftet. Erworben« zu sehen, darüber hinaus gibt es Aktzeichnungen, Kunstgespräche und Aktionen für Kinder – alles umrahmt von Musik. Diese Nacht sollte man auch zum Anlass nehmen, das Schloßbergmuseum zu besuchen, es zeigt zu seinem 80-jährigen Bestehen »Bilder von Kloster und Schloß seit 1750«. Vielseitig sind die Offerten im Tietz: Das lädt

u.a. mit den Ausstellungen »Sibylle trifft Kunst und Mode«, »Vertrieben, Vernichtet, Verbrannt«, »Juha Suonpää – Sacred Places« und mit einem Buchverkauf zu Schnäppchenpreisen ebenso wie mit Showprogrammen und Einblicken in Forschungsarbeiten der Naturkundler zum ausgiebigen Verweilen ein. Als Reminiszenz an das Partnerschaftsjubiläum treten im Tietz auch Gilda & Jazztet aus Tampere mit Swing und Klassikjazz auf. Im Industriemuseum hingegen zeigt Tampere Exponate seiner Industriegeschichte, ebenso wie Grafiken der bekannten Mumintrolle – nilpferdartige Fabelwesen von Tove Jansson. Sehenswert ebenfalls eine Exposition im I-Museum, sie ist dem 175-Jubiläum der TU gewidmet. Deshalb finden sich hier Studenten und Dozenten ein, um Experimente vorzuführen. Technikfreaks zieht es eventuell in das Museum für sächsische Fahrzeuge, das »Neue Technik im alten Kleid« und Gefährte Marke Eigenbau präsentiert. Wie stets beteiligen sich auch Galerien am Programm, dies findet man komplett unter www.chemnitz.de. ■

Klang der Celli

In der Schloßkirche konzertieren am 21. Mai die 12 Cellisten der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz gemeinsam mit der finnischen Sängerin Tiina Penttinen. Auf dem Programm stehen Werke von Telemann, Boismortier, Funck, Villa-Lobos und Klengel. Karten kosten an der Abendkasse 18, im Vorverkauf 14 Euro. Die Tickets sind über das Pfarramt St.-Petri-Schloßkirche, ☎ 0371 369550 oder den Ticketservice der Freien Presse erhältlich. ■

Neue Klassik-CD

Die Robert-Schumann-Philharmonie ehrt ihren Namenspatron mit einer soeben beim renommierten schwedischen Label BIS veröffentlichten CD. Zu hören sind sämtliche Werke für Violine und Orchester von Robert Schumann, die die Philharmonie unter der Leitung von Frank Beermann mit dem Solisten Ulf Wallin aufgenommen hat. ■

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 17.05.2011, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich - vom 19.04.2011

4. Berichterstattung zur Umsetzung des Maßnahmenplanes Hilfen zur Erziehung – ausgewählte Ergebnisse 2010 und Änderungen 2011/2012
BE: Frau Quaas, Leiterin der Abteilung Allgemeiner Sozialdienst im Amt für Jugend und Familie

5. Tätigkeitsbericht der Kinderbeauftragten für das Jahr 2010
BE: Frau Genkel, Kinderbeauftragte der Stadt Chemnitz

6. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

6.1. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. für die Außenhautsanierung einschließlich der haustechnischen Anlagen in der Kindertagesstätte Bernhardstraße 77
Vorlage: B-068/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

6.2. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Stadtmission Chemnitz e. V. für die Außenhautsanierung einschließlich der Erneuerung der haustechnischen Anlagen in der Kindertagesstätte Rembrandtstraße 13 c
Vorlage: B-072/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

6.3. Übertragung der Aufgabe „Werbung und Beratung von Familienpaten sowie Werbung von Pflegefamilien für die Stadt Chemnitz“ auf den Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.
Vorlage: B-025/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

6.4. Regelungen des Amtes für Jugend und Familie zu den fachspezifischen Personal- und Sachaufwendungen an Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Richtlinie der
- Stadt Chemnitz zur Förderung der freien Jugendhilfe, sozialer und sozialmedizinischer Dienste (Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit – FRL-JSG)
Vorlage: B-123/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

7. Informationsvorlage an den Sozialausschuss

7.1. Zahlen und Fakten zur Kindergesundheit in Chemnitz/ Aktuelle Ergebnisse der Untersuchungen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes im Vergleich zu Vorjahren (Untersuchungszeitraum: Schuljahr 2009/10)
Vorlage: I-022/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 53

8. Verschiedenes

8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

8.2. Fragen der Ausschussmitglieder

9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 19.05.2011, 16:30 Uhr, Beratungsraum Zi. 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –
4. Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten der Stadt Chemnitz für das Jahr 2010
BE: Frau Liebetrau, Behindertenbeauftragte

5. Tätigkeitsbericht der Ausländerbeauftragten der Stadt Chemnitz für das Jahr 2010
Frau Kobuß, Ausländerbeauftragte

6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

6.2. Fragen der Ausschussmitglieder

7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Lüth //
Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 16.05.2011, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 18.04.2011

4. Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1. Zuweisung finanzieller Mittel an den Heimatverein Grüna e.V. zur Durchführung einer zentralen Veranstaltung im Jahr 2011
Vorlage: B-158/2011
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

4.2. Umverteilung finanzieller Mittel an die ortsansässigen Vereine
Vorlage: B-159/2011
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

5. Belehrung der Ortschaftsratsmitglieder über den Tatbestand der Befangenheit

6. Informationen über den Haushaltplan der Stadt Chemnitz 2011

7. Auswertung des Anwohnerspraches – ABK 2012

8. Informationen über den Zwischenstand der Deck-
- schichterneuerung Chemnitzer Straße

9. Beratung zum Weiterbau der Pyramide am Kindergarten

10. Informationen des Ortsvorstehers

11. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

12. Einwohnerfragestunde

13. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 18.05.2011, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 20.04.2011

4. Nachträgliche abwasserseitige Erschließung der Eibenberger Straße
5. Informationen des Ortsvorstehers

6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

7. Einwohnerfragestunde

8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Dr. Peter Neubert //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 16.05.2011, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 11.04.2011

4. Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1. Umverteilung finanzieller Mittel an den Heimatverein Mittelbach e.V. für eine zentrale Veranstaltung 2011
Vorlage: B-125/2011
Einreicher: OV Mittelbach

4.2. Umverteilung finanzieller Mittel an die Vereine
5. Vorstellung eines optimierten Anschlusskonzeptes an den zentralen Abwasserkanal für die Anlieger von Bahnhofstraße und Feldstraße durch den ESC

6. Informationen des Ortsvorstehers

7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

8. Einwohnerfragestunde

9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix //
Ortsvorsteher

Bekanntmachung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Die Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg, Schadestraße 17 in 09112 Chemnitz bleibt am 3. Juni 2011

geschlossen.

Berthold Brehm //
Verbandsvorsitzender

Jagdgenossenschaft Chemnitz Nord-Ost

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz Nord-Ost vom 6. April 2011 können bei der Unteren Jagdbehörde der Stadt Chemnitz sowie beim Jagdvorstand 4 Wochen nach Erscheinen im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eingesehen werden.

Linke //
Jagdvorsteher

Impressum



HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 488-1533

Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 6562-0050

Fax (0371) 6562-7005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052

Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051

Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/11/053

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Baumaßnahme Fahrbahnerneuerung

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Weststraße zwischen Hübschmannstraße und Ulmenstraße, 09106 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Asphalt 4 cm feinfräsen ca. 1070 m² Splittmastixasphalt SMA 8 S ca. 1070 m²

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

66/11/053: Beginn: 29.07.2011, Ende: 12.08.2011

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe des Hauptangebotes zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmäßnahme: 66/11/053: 15,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 19.05.2011

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 26.05.2011

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/053

n) Frist für den Eingang der Ange-

bote: Frist für den Eingang der Angebote 16.06.2011, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/11/053: 16.06.2011 10.00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 18.07.2011

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41,

09120 Chemnitz, Telefon: 0371 5320, Fax: 5321303

BEKANNTMACHUNG

des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Mit Beschluss – Nr. 04/ 2010 vom 25.11.2010 wurde die Jahresrechnung 2009 von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“ festgestellt. Entsprechend § 88 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18.03.2003 ist die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen. Die Jahresrechnung 2009 der „Naturschutzstation Herrenhaide“

liegt zu den Öffnungszeiten aus: in der **Stadtverwaltung Burgstädt**, Brühl 1, Kämmerei vom 09.05. bis 19.05.2011 zu den Sprechzeiten: montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr in der **Gemeinde Taura**, Köthensdorfer Str. 1, Zi. 1 vom 09.05. bis 19.05.2011 zu den Sprechzeiten: montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13

bis 16 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr in der **Stadt Chemnitz, Stadtteil Wittgensdorf**, Rathausplatz 1 zu den Sprechzeiten: vom 09.05. bis 24.05.2011 montags 13.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag, den 17.05.2011 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
gez. Naumann //
Vorsitzender des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2009 – in Euro – gemäß Anlage 16 der Sächsischen VWV Gliederung und Gruppierung

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Summe Einnahmen	7.301,17	2.520,44	9.821,61
2. Summe Ausgaben	7.301,17	2.520,44	9.821,61
3. Haushaltsausgleich (§ 22 GemHVO)	---	---	---
3.1 Zuführung vom VwH zum VmH	---	---	---
3.2 Zuführung vom VmH zum VwH	---	2.520,44	---
3.3 Zuführung zur allgemeinen Rücklage	---	---	---
3.4 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	---	2.520,44	---
3.5 Fehlbetrag			
Nachrichtlich			
5. Haushaltsreste			
5.1 Haushaltseinnahmereste alt	0,00	0,00	0,00
5.2 Haushaltseinnahmereste neu	0,00	0,00	0,00
5.3 Haushaltsausgaberrreste alt	0,00	0,00	0,00
5.4 Haushaltsausgaberrreste neu	0,00	0,00	0,00
6. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO	0,00	0,00	0,00

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 66/11/083

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Bauauftrag, Ersatzneubau
d) Ort der Ausführung: Chemnitz - Klaffenbach, Landwirtschaftsstraße über den Klaffenbacher Bach, 09123 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: ca. 5,0 m³ Beton- und Mauerwerksabbruch
ca. 330 m³ Baugrubenaushub
ca. 140 m³ Bauwerkshinterfüllung
ca. 10 m³ Oberboden abdecken
ca. 35 m² Asphaltenschutzschicht
ca. 150 m² Asphalttragschicht
ca. 170 m² Asphaltdeckschicht
ca. 28 m³ bewehrten Beton herstellen
ca. 4,5 t Betonstahl einbauen
ca. 10 m Stahlbetonrahmendurchlass liefern
ca. 30 m³ unbewehrten Beton herstellen
ca. 10 m³ Mauerwerk abbrechen
ca. 30 m² Natursteinverblendung herstellen
ca. 15 m Stahlgeländer herstellen
ca. 55 m² Abdichtung herstellen
ca. 60 m³ Frostschutzschicht herstellen
ca. 20 m² Betonsteinpflasterdecke herstellen
ca. 200 m Kabelgraben herstellen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: mein. Vergabe der Lose an ver-

schiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/11/083: Beginn: 01.08.2011, Ende: 30.11.2011
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/11/083: 56,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 19.05.2011 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 26.05.2011 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/083
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 15.06.2011, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu

richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/11/083: 15.06.2011 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 15.07.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Telefon: 0371 5320, Fax: 5321303

Veröffentlichung der Entscheidungsformel des Sächsischen Obergerichts

Veröffentlichung der Entscheidungsformel des Sächsischen Obergerichts über die Unwirksamkeit des § 13 Abs.1 Buchstabe c der Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern vom 22. September 2010 (Chemnitzer Amtsblatt vom 6. Oktober 2010 Seite 6) gemäß § 47 Abs. 5 S. 2 VwGO.

Der 3. Senat des Sächsischen Obergerichts hat in dem Normenkontrollverfahren durch Urteil vom 18. Januar 2011, ausgefertigt am 18. Februar 2011, Az. 3 C 15/09 für Recht erkannt:
§ 13 Abs. 1 Buchstabe. c der Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern vom 22. September

2010 wird für unwirksam erklärt.
Die Stadtverwaltung weist daraufhin, dass damit diese Entscheidung des Sächsischen Obergerichts allgemein verbindlich und jedermann gegenüber festgestellt ist.
Chemnitz, den 29.04.2011
Barbara Ludwig
Dienstsiegel
// Oberbürgermeisterin

Trödelmarkt am Rathaus

Der nächste Trödelmarkt findet aufgrund des Citylaufes nicht wie gewohnt am 15.05.2011 sondern am **22.05.2011**, 9 bis 15 Uhr statt. Die Händler bieten dann wieder ein vielseitiges Angebot aus Kammer und Keller an. Kurzentschlossene können ihre Waren präsentieren. Für ein reichhaltiges Speise- und Getränkeangebot wird wie immer

bestens gesorgt.
Vorankündigungen für Trödler sind nicht erforderlich. Einfach 7 Uhr am Rathaus eintreffen, der Marktmeister kassiert das Standgeld vor Ort.
Bürgerrückfragen sind möglich im Bereich Marktwesen des Ordnungsamtes der Stadt Chemnitz unter Ruf 0371 488-3130.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz

Vom 05.05.2011

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. SächsGVBl. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz mit Beschluss Nr. B 122/2011 in seiner Sitzung am 4. Mai 2011 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder beschlossen, die Hauptsatzung der Stadt Chemnitz vom 10. Juni 2009 (Beschluss Nr. B-198/2009 vom 3. Juni 2009), öffentlich bekannt gemacht am 1. Juli 2009 im Chemnitzer Amtsblatt, 26. Ausgabe 2009, zuletzt geändert durch die 2. Änderung der Hauptsatzung vom 11. März 2011 (Beschluss Nr. B-

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

044/2010 vom 9. März 2011), öffentlich bekannt gemacht am 23. März 2011 im Chemnitzer Amtsblatt, 12. Ausgabe 2011 wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungsbestimmungen

Der § 22 Abs. 1 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird wie folgt neu gefasst:
„Der Stadtrat bestellt vier Beigeordnete als hauptamtliche Beamte auf Zeit.“

§ 2 In-Kraft-Treten

Die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz, den 05.05.2011
Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin (Dienstsiegel)

Einziehung eines Teiles des beschränkt-öffentlichen Platzes, Buswendeplatz an der „Klaffenbacher Hauptstraße“, Flurstück T.v. 126/3, Gemarkung Klaffenbach

(Az: 66.14.04/361/10)

Die Stadt Chemnitz verfügt, die Grünfläche des auf dem Flurstück 126/3 gelegenen Buswendeplatzes (an der „Klaffenbacher Hauptstraße“) der Gemarkung Klaffenbach gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil umfasst eine Fläche von ca. 80 m².

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt

Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 29.03.2011

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Einziehung des Parkplatzes an der „Robert-Siewert-Straße/ Dittersdorfer Straße“ sowie der Fußgängerpassage, Flurstück 286/21, Gemarkung Markersdorf

(Az: 66.14.04/331/09)

Auf der Grundlage des Zentrenkonzeptes zum Erhalt des Nahversorgungszentrums als Marktstandort ist vorgesehen, den Parkplatz sowie die Fußgängerpassage dem Marktbetreiber zuzuordnen. Aus diesem Anlass wird verfügt, dass der Parkplatz mit ca. 1.540 m² sowie die Fußgängerpassage vor dem Markt mit einer Fläche von ca. 2.000 m² auf der Grundlage des § 8 des Stra-

Bengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) eingezogen wird. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder

zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 29.03.2011

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der „Dieselstraße“, Flurstück T.v. 241/3, Gemarkung Schöнау

(Az: 66.14.04/360/10)

Die Stadt Chemnitz verfügt, einen Teil der auf dem Flurstück 241/3 gelegenen „Dieselstraße“ der Gemarkung Schöнау gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil basiert auf der Umsetzung eines rechtskräftigen B-Planes Nr. 01/22 und umfasst eine Fläche von ca. 100 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 29.03.2011

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachungen

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 09/22 Adelsberger Höhe

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.04.2011 Folgendes beschlossen:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/22 Adelsberger Höhe, Beschlussnummer B-469/2009 vom 01.12.2009, wird wie folgt geändert:
 - Die Teilfläche des Flurstückes 786/43 der Gemarkung Adelsberg umfasst eine Fläche von 1,36 ha. Der räumliche Geltungsbereich wird durch die beistehende Planzeichnung bestimmt.
 - Geändertes Planungsziel ist die

Ausweisung eines allgemeinen Wohngebiets gemäß § 4 BauNVO.

- Der Bebauungsplan soll nunmehr im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) weitergeführt werden.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 09/22 Adelsberger

Höhe, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie der Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom Dezember 2010 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

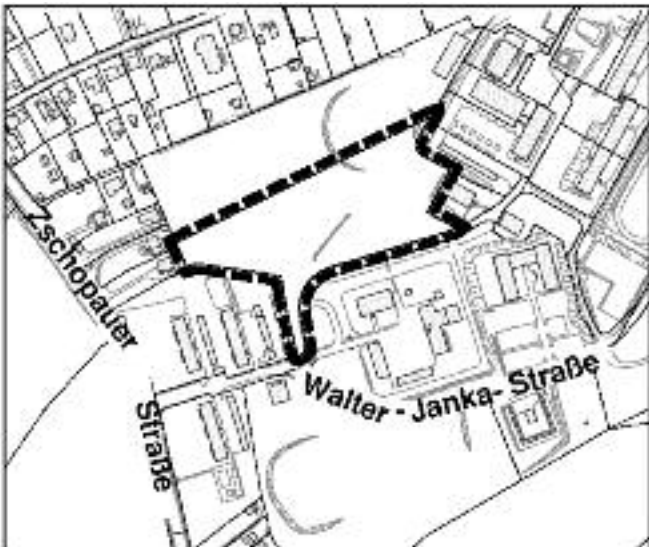
Der Planentwurf wird mit Begründung im Zeitraum vom **19.05.2011 bis 20.06.2011** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 29.04.2011

gez. Butenop //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 09/22 Adelsberger Höhe
Gemarkung Adelsberg

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung Nr. 10/10 „Haardt“, Röhrsdorf

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.04.2011 den Entwurf der Ergän-

zungssatzung Nr. 10/10 „Haardt“, Röhrsdorf gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

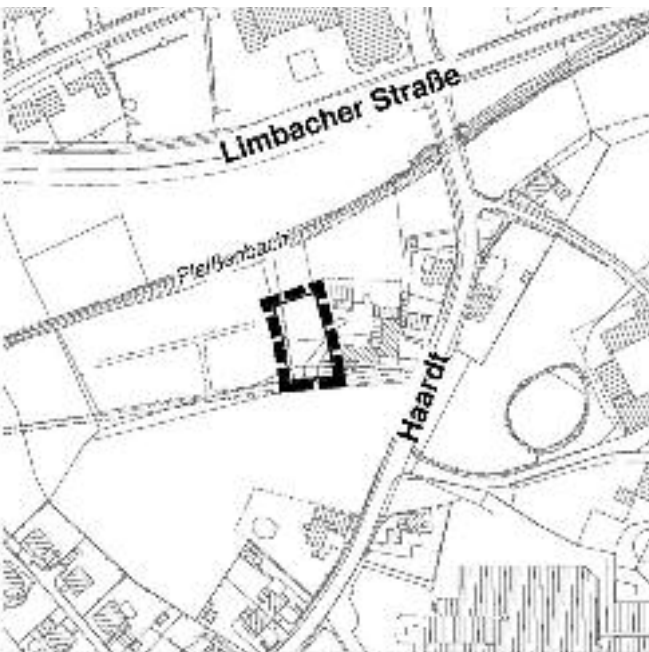
Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Zeitraum vom **19.05.2011 bis 20.06.2011** im

Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Str. 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr.**

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zur Ergänzungssatzung schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Ergänzungssatzung nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 29.04.2011
gez. Butenop //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Ergänzungssatzung Nr. 10/10 "Haardt", Röhrsdorf
Gemarkung Röhrsdorf

Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 09/23 „Am Aberggrund“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.04.2011 Folgendes beschlossen:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/23 Wohngebiet Aberggrund, Beschluss Nr. B-472/2009 des Planungs- und Umweltausschusses vom 01.12.2009, wird wie folgt geändert:
 - Der räumliche Geltungsbereich beinhaltet nunmehr folgende Flurstücke der Gemarkung Rottluff: das im Aufstellungsbeschluss benannte Flurstück Nr. 1/1 sowie hinzukommend die Nrn. 2/2, 2/3, 3 (Teilfläche) und 328 (Teilfläche).

- Neues Planungsziel ist die Entwicklung eines sonstigen Sondergebietes gemäß § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Wohnen mit Pferden“. (Planungsziel gemäß Aufstellungsbeschluss: Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes gemäß § 4 BauNVO)

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 09/23 „Am Aberggrund“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom 10.03.2011 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Demnach wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe

nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung wird im Zeitraum vom **19.05.2011 bis 20.06.2011** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr**

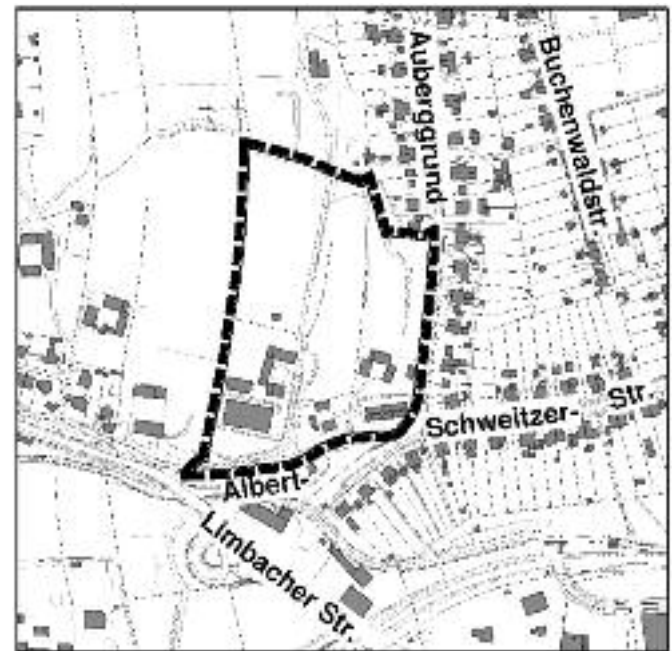
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 29.04.2011

gez. Butenop //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 09/23 "Am Aberggrund"

Gemarkung Rottluff

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Vergabe Nr. 10/11/021

I) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Post- und Fahrdienst, Druckerei, Herr Sachse, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1046, Fax: 0371 488-1099, Email: tommy.sachse@stadt-chemnitz.de
 Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang
 A.I Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei:
 A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
 I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten:
 Art: Regional- oder Lokalbehörde
 Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
 II) Auftragsgegenstand
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Beförderung und Zustellung von Briefsendungen im Gebiet der Leitzone 0 PLZ(0xxxx) für die Stadt Chemnitz und das Jobcenter Chemnitz
 II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung
 Dienstleistungskategorie Nr.: 4
 Hauptort der Dienstleistung: 09111 Chemnitz
 II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
 II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Beförderung und Zustellung von Briefsendungen im Gebiet der Leitzone 0 PLZ(0xxxx) für die Stadt Chemnitz und das Jobcenter Chemnitz.
 II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 64121100-1
 II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
 II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
 II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
 II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)
 II.2.2) Optionen: ja
 Beschreibung der Optionen:
 Die Stadt Chemnitz behält sich das Optionsrecht auf Vertragsverlänge-

rung um maximal ein weiteres Jahr vor.
 II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.09.2011
 Ende der Auftragsausführung: 31.08.2012
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
 III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine
 III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
 III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
 III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: • Kopie der Lizenzurkunde der Bundesnetzagentur (§ 5 Abs. 1 PostG) für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen über die Erteilung der Lizenz zur gewerbsmäßigen Beförderung von Briefsendungen. • Eigenerklärung über die Darstellung des Betriebsablaufes zwischen Abholung der Sendungen beim Auftraggeber bis zur Zustellung beim Empfänger sowie der Beschreibung der technischen Ausrüstung zur Gewährleistung der Qualität des Unternehmens. • Eigenerklärung (Verzeichnis) über alle beim Versand eingebundenen Subunternehmen/Kooperationspartner (mit Angabe des Namens und des Ansprechpartners mit den entsprechenden Kontaktdaten – Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mail Adresse, Geschäftsbereich auf den sich die Leistung des Subunternehmens bezieht). Eine entsprechende Verpflichtungserklärung, dieser Unternehmen, dass die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrages zur Verfügung stehen, ist vorzulegen (Formblatt 235EG sowie Formblatt 236EG). - des Firmennamens – der Adresse - des Namens des Geschäftsführers mit Telefonnummer – des Geschäftsbereiches auf den sich die Leistung des Subunternehmens bezieht
 III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich

Ausschreibungen

sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: • Eigenerklärung (Referenzen) über die Durchführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Angabe des Rechnungswertes über die gesamte Laufzeit des Vertrages, der Leistungszeit sowie der Auftraggeber (soweit zulässig mit Angabe des Namens und des Ansprechpartners mit den entsprechenden Kontaktdaten – Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mail Adresse.
 III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
 IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen wecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. in der Verhandlung des Angebots: nein
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/11/021
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
 IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 26.05.2011, 18.00 Uhr
 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Preis: Los 1: 5,00 Euro, Los 2: 5,00 Euro
 Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck); Barzahlung bei Abholung möglich; Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle Montag - Mitt-

woch 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr;
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt.
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000; Verwendungszweck: 40.01222.1. 10/11/021
 Los Nr.:
 IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 27.06.2011, Los 1: 9.00 Uhr/Los 2: 9.30 Uhr
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
 IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 17.08.2011
 IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 27.06.2011, Los 1: 9.00 Uhr / Los 2: 9.30 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
 VI) Zusätzliche Informationen
 VI.1) Dauerauftrag: nein
 VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199
 VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
 VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte

über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
 VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 04.05.2011
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
 A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste / SG Post-, Fahrdienst, Druckerei, Herr Sachse, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1046, Fax: 0371 488-1099, Email: tommy.sachse@stadt-chemnitz.de
 A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 B) Anhang B: Angaben zu den Los
 LOS Nr.: 1 – Stadtverwaltung Chemnitz
 1) Kurze Beschreibung: Beförderung und Zustellung von Briefsendungen im Gebiet der Leitzone 0 PLZ(0xxxx) für die Stadt Chemnitz
 2) CPV: 64121100-1
 3) Menge oder Umfang: Die Gesamtmenge an Briefsendungen beläuft sich auf ca. 680.000 Stück pro Jahr.
 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.09.2011, Ende: 31.08.2012
 LOS Nr.: 2 – Jobcenter Chemnitz
 1) Kurze Beschreibung: Beförderung und Zustellung von Briefsendungen im Gebiet der Leitzone 0 PLZ(0xxxx) für das Jobcenter Chemnitz
 2) CPV: 64121100-1
 3) Menge oder Umfang: Die Gesamtmenge an Briefsendungen beläuft sich auf ca. 185.000 Stück pro Jahr.
 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.09.2011, Ende: 31.08.2012